

Pressemitteilung

Deutsches Herzzentrum Berlin

Christian Maier

31.03.2022

<http://idw-online.de/de/news791118>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungs- / Wissenstransfer
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional



Neuer Notfallausweis für Aortenpatient*innen und Aorten-Informationswoche am DHZB

Bei akuten Erkrankungen der Hauptschlagader sind eine schnelle Diagnose, die richtige Erstversorgung und der rasche Transport in ein spezialisiertes Krankenhaus für die Patient*innen überlebenswichtig. Das Deutsche Herzzentrum Berlin (DHZB) bietet Aortenpatient*innen deshalb jetzt einen neuen Notfallausweis an, der im Ernstfall schnellen Zugriff auf die Patient*innenakte ermöglicht. Die Einführung der Notfallkarte ist der Auftakt einer Informationswoche zu akuten Aortenerkrankungen. Denn noch immer sterben Patient*innen, weil die Erkrankung zu spät erkannt wurde oder die Verlegung in ein Herzzentrum zu lange gedauert hat.

Der Fachbegriff „Typ A Aortendissektion“ steht für einen der dringlichsten Notfälle in der Herzmedizin: Meist ohne jede Vorwarnung reißt die innere Wand der Hauptschlagader (Aorta) unmittelbar am Herzen. Blut dringt durch den Einriss in einen Spalt zwischen den Gefäßwänden und vergrößert diesen immer weiter. Die einzig mögliche Therapie ist eine Notoperation in einem spezialisierten Herzzentrum. Unbehandelt verläuft die Typ A Aortendissektion fast immer tödlich.

Tückisches Krankheitsbild

Leider werden die Symptome dieser Erkrankung oft als – wesentlich häufiger auftretender – Herzinfarkt fehlinterpretiert oder die Erkrankung wird aus anderen Gründen zu spät diagnostiziert. Einer aktuellen DHZB-Studie zufolge wurde bei mehr als 75 Prozent der Patient*innen eine falsche Erstdiagnose gestellt. Zudem kann die Dringlichkeit der Erkrankung unterschätzt werden. Dadurch verlieren die Patient*innen entscheidende Zeit. Denn mit jeder Stunde, die eine akute Typ A Aortendissektion unbehandelt bleibt, versterben statistisch ein bis zwei Prozent der Patient*innen.

Am Deutschen Herzzentrum Berlin, dem nach Fallzahlen bundesweit größten Zentrum für die chirurgische Behandlung der Typ A Aortendissektion, wurde bereits 2015 das europaweit einzigartige Konzept eines „Aortentelefon“ ausgearbeitet: Eine medizinische Hotline, die allen Berliner und Brandenburger Ärztinnen und Ärzten rund um die Uhr koordinierend und beratend zur Seite steht.

Das Konzept hat bereits zu einer deutlichen Verbesserung der Diagnostik und Versorgung geführt: Die Zahl der Patientinnen und Patienten, die am DHZB wegen einer akuten Typ A Aortendissektion operiert wurden, konnte verglichen mit den Vorjahren um mehr als 45 Prozent gesteigert werden. Die Zeit von der Diagnose bis zur Operation wurde ebenfalls deutlich reduziert. Insgesamt sank auch die Sterblichkeit.

Jetzt stellt das DHZB erstmals einen speziellen Notfallausweis für Aorten-Patient*innen vor. Er ermöglicht Notärzt*innen einen sofortigen Zugriff auf die wichtigsten Patient*innendaten. Das DHZB kooperiert dabei mit der DoctorBox GmbH, die das Konzept eines digitalen Gesundheitskontos entwickelt hat. Das Angebot ist kostenlos.

Wie der Notfallausweis funktioniert

Patient*innen, die das Angebot wahrnehmen möchten, können sich über die kostenlose DoctorBox-App registrieren und Daten zur Blutgruppe, Krankheiten und Allergien eintragen. Über diese App können Kliniken oder Arztpraxen auch Patient*innendaten übermitteln.

Sind die medizinischen Daten hinterlegt, kann auch der Notfallausweis aktiviert werden.

Im Notfall können Notärzt*innen oder Mitglieder des Teams einer Klinik-Rettungsstelle über einen auf der Karte aufgedruckten QR-Code die DoctorBox-Website aufrufen und erhalten nach Eingabe einer PIN-Nummer sämtliche Gesundheitsdaten der Patient*innen.

Zudem steht die Nummer des DHZB-Aortentelefon auf der Karte und ermöglicht Rettungsstellen und Notärzt*innen schnellen Support.

Die Daten sind sicher

Die technischen und infrastrukturellen Schutzmaßnahmen der DoctorBox GmbH entsprechen den höchsten Standards und sind gemäß der ISO/IEC 27001 – einer internationalen Norm für Informationssicherheits-Managementsysteme auf der Basis von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit – zertifiziert.

Der Notfallausweis für Aortenpatient*innen soll zur bestmöglichen Versorgung insbesondere bei Patient*innen mit Vorerkrankungen beitragen, wie Herzchirurg Prof. Dr. med. Christoph Starck, Leitender Oberarzt am DHZB, erläutert: „Auch bei Patientinnen und Patienten, die bereits in ambulanter Behandlung sind, kann es zu einer plötzlichen Notfallsituation außerhalb der Klinik kommen. Dann ermöglicht die sofortige Abfrage der Vorgeschichte und aller wichtigen Parameter den erstversorgenden Kolleginnen und Kollegen eine schnelle und individuelle Therapie – was für die Patientinnen und Patienten lebensrettend sein kann.“

Oberarzt Dr. med. Stephan Kurz, Kardioanästhesist und Notfallmediziner am DHZB und der Charité, ergänzt: „Viele Patientinnen und Patienten, die eine akute Aortenerkrankung mit einer Notoperation hinter sich haben, leben in großer Sorge vor einer erneuten Erkrankung. Wir möchten mit dem Notfallausweis zu einem besseren Gefühl der Sicherheit beitragen.“

Übertragbares Konzept

Das DHZB wird gemeinsam mit DoctorBox mehreren hundert Patient*innen mit bekannten Aortenerkrankungen einen Notfallausweis zur Verfügung stellen, der durch die Registrierung bei DoctorBox und die Übermittlung der Patient*innendaten aktiviert werden kann.

Bei positiver Resonanz und Praxistauglichkeit wird das Konzept auch allen anderen DHZB-Patient*innen empfohlen. Schon jetzt ist die Registrierung bei DoctorBox selbstverständlich für alle Patient*innen möglich.

„Aortenwoche“ am DHZB

Das DHZB nimmt die Einführung der Notfallkarte zum Anlass für eine Aortenwoche: Sieben Tage lang wollen wir auf unseren Social-Media-Kanälen für Information und Aufklärung sorgen. Wir präsentieren informative Schaubilder mit Daten und Fakten zu Aortenerkrankungen, sprechen mit Expert*innen über modernste Diagnose- und Therapieformen, stellen Patient*innengeschichten vor und vieles mehr.

Wenn Sie zum Notfallausweis oder anderen Aspekten rund um akute Aortenerkrankungen berichten wollen, sprechen Sie uns bitte an: Wir vermitteln Ihnen gerne den Kontakt zu betroffenen Patient*innen, Gespräche mit unseren

Expert*innen sowie entsprechende Foto- oder Drehmöglichkeiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns im Rahmen der Aortenwoche medial bei der Information zu diesem wichtigen Thema unterstützen könnten!

Website und Ratgeber für Patient*innen und Angehörige

Weitere Informationen zu Erkrankungen der Aorta und zu deren Behandlungsmöglichkeiten finden Sie auch auf unserer Website unter www.dhzb.de/ratgeber/aorta. Hier können sich Patient*innen, Angehörige und Interessierte außerdem einen Ratgeber mit ausführlichen Informationen zur Diagnose, Therapie und Nachbehandlung von Aortenerkrankungen herunterladen.

URL zur Pressemitteilung: <https://www.dhzb.de/presse/news/detailansicht-meldungen/ansicht/pressedetail/neuer-notfallausweis-fuer-aortenpatientinnen-und-aorteninformationswoche-am-dhzb>



Herzchirurg Prof. Dr. med. Christoph Starck (links) und Kardioanästhesist und Notfallmediziner Dr. med. Stephan Kurz präsentieren den Notfallausweis für Aortenpatient*innen. DHZB